

# Thementag Palästina – Israel

## 50 Jahre israelische Besatzung

# Wir dürfen nicht schweigen!

Berlin, Samstag, 27. Mai 2017 von 9.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Ab 20 Uhr: Konzert mit Aeham Ahmed

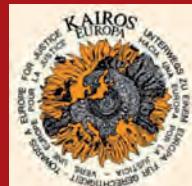
Aus den Trümmern von Yarmouk - Musik für den Frieden



Foto: Palästina – Europa-Institut/Rachel Corrie

Aquino Tagungszentrum (Katholische Akademie)  
Berlin, Hannoversche Str. 5, U-Bahn-Station Oranienburger Tor

Eintritt frei – Spenden willkommen!



Veranstalter: KAIROS Palästina-Solidaritätsnetz Deutschland

Gefördert von:



# **50 Jahre israelische Besatzung Wir dürfen nicht schweigen!**

**Samstag, 27. Mai 2017**

Aquino Tagungszentrum (Katholische Akademie)  
10115 Berlin-Mitte, Hannoversche Str. 5

Die Veranstaltung wird englisch und deutsch simultan  
gedolmetscht.

## **9.30 – 10.30 Uhr Bibelarbeit zum Erlassjahr**

Pfarrer Dr. Mитri Raheb

*3. Mose 25,10: Erklärt dieses fünfzigste Jahr für heilig, und ruft Freiheit für alle Bewohner des Landes aus! Es gelte euch als Jubeljahr. Jeder von euch soll zu seinem Grundbesitz zurückkehren.*

M. Raheb ist ev. Pfarrer an der Weihnachtskirche in Bethlehem und Mitautor vom Kairos-Dokument der Christinnen und Christen in Palästina. Er hat Bücher in deutscher Sprache verfasst, zuletzt „Christ-Sein in der arabischen Welt. 25 Jahre Dienst in Bethlehem“ (2013) und „Glaube unter imperialer Macht“ (2014). 2008 erhielt M. Raheb den Aachener Friedenspreis, 2011 den Deutschen Medienpreis und zusammen mit Gideon Levy den Olof-Palme-Preis (2016).

## **11.00 – 12.30 Uhr Gewaltfreier Widerstand gegen die israelische Besatzung**

Dr. Mustafa Barghouthi

M. Barghouthi, Ramallah, ist Arzt, Politiker und Bürgerrechtler. Er gehört mehreren zivilgesellschaftlichen palästinensischen Organisationen als Vorstandsmitglied an. Er wurde vom israelischen Militär verwundet und war mehrfach in israelischer Militärhaft.

Moderation: Gisela Siebourg

## **13.00 – 14.30 Uhr Psychosoziale Entwicklung in der palästinensischen und in der israelischen Gesellschaft**

Gideon Levy und Dr. Vera Baboun, Bürgermeisterin von Bethlehem

Dr. Vera Baboun aus Bethlehem. Nach einer akademischen Laufbahn wurde Frau Baboun Politikerin und ist seit 2012 erste weibliche Bürgermeisterin von Bethlehem.

Gideon Levy, Jerusalem, ist Journalist der liberalen israelischen Zeitung Haaretz. Einige seiner kritischen Kolumnen hat er in dem Buch „Twilight Zone – Life and Death under the Israeli Occupation“ (2004) veröffentlicht. Zusammen mit Mитri Raheb erhielt er den Olof-Palme-Preis.

Moderation: Andreas Zumach

## **15.00 – 16.30 Uhr Wer profitiert von der Besatzung?**

Dr. Shir Hever

Dr. Shir Hever, israelischer Ökonom und Verfasser des Buches „Die Politische Ökonomie der israelischen Besatzung“ (2014). Er ist Vorstandsmitglied in der

Jüdischen Stimme für gerechten Frieden in Nahost e.V. und Mitarbeiter im Alternative Information Center (Jerusalem).

Moderation: Dr. Martin Breidert

## **17.00 – 19.00 Uhr Für eine neue deutsche/europäische Israel- und Palästina-Politik**

Dr. Albrecht Schröter und Andreas Zumach

A. Schröter, Oberbürgermeister von Jena, ist Gründer des Jenaer Arbeitskreises Judentum und gehört dem Präsidium des Deutschen Städttetages an, wo er sich für Städtepartnerschaften von deutschen, palästinensischen und israelischen Kommunen einsetzt. 2011 verlieh ihm der Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas den Preis für Zivilcourage gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus.

A. Zumach, Journalist am Sitz der Vereinten Nationen in Genf, ist Korrespondent für mehrere deutsche Zeitungen. In den 1970er Jahren engagierte er sich gegen die Apartheidspolitik in Südafrika. 2009 erhielt er den Göttinger Friedenspreis. Sein letztes Buch heißt: „Globales Chaos – machtlose UNO. Ist die Weltorganisation überflüssig geworden?“ (2015).

Moderation: Prof. Ulrich Duchrow

## **20.00 Uhr Aus den Trümmern von Yarmouk – Musik für den Frieden**

Aeham Ahmed

A. Ahmed wuchs im palästinensischen Flüchtlingslager Yarmouk in Damaskus auf und studierte Musik. 2013 trat er während des Bürgerkriegs mit seinem Klavier auf Straßen und Plätzen auf bis der sog. „Islamische Staat“ (IS) sein Instrument zerstörte. Im September 2015 kam er als Flüchtling nach Deutschland. Er erhielt den Internationalen Beethoven Preis für Menschenrechte, Frieden, Freiheit, Armutsbekämpfung und Inklusion. Bekannt wurde er in Deutschland durch eine ZDF-Dokumentation.



Foto: Niraz Saied